

Wir hören niemals auf, Mütter zu sein!

Müttertagung 2025
Abschlusserklärung

Abschlusserklärung von der Müttertagung in Hamburg am 10. Mai 2025

Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e.V. ist eine Mitgliedsorganisation mit über 1.550 Familien und Menschen mit Behinderung als Mitglieder..

Heute, bei der Müttertagung im Elternverein, sprachen 100 Mütter über die Rechte ihrer Söhne und Töchter und ihre eigenen Bedürfnisse nach Erholung und wirtschaftlicher Unabhängigkeit. Dies ist die Abschlusserklärung der Mütter von Menschen mit Behinderung mit ihren gemeinsamen Erwartungen an die neuen Regierungen in Berlin und Hamburg.

Wir Mütter von Menschen mit Behinderung erwarten:

- **Die Chance auf Arbeit und Karriere.** Pflege bzw. Assistenz müssen mit beruflicher Tätigkeit vereinbar sein. Wir sind stark, dass sollte man nutzen. Stattdessen sind wir aufgrund fehlender Angebote am Arbeitsmarkt allzu oft von Armut und Vereinsamung betroffen. *#care_und_karriere*
- **Unterstützung.** Wir wollen nicht krank werden. Stationäre und ambulante Rehabilitationen und gesundheitliche Prävention für uns Eltern müssen frühzeitig bewilligt werden. Wir leisten als Pflegende „nonstop“ und erwarten dafür einen bezahlten Zusatzurlaub. *#pflegende_angehörige_stärken*
- **Bürokratieabbau.** Ein zu großer Teil unseres Lebens geht mit der Ermittlung von Leistungen und der Durchsetzung der Rechte verloren. Wir haben Rechte, aber sie durchzusetzen ist im Verwaltungsdschungel schwer. Wir erwarten von Behörden und Kranken- und Pflegekassen, dass sie serviceorientiert, zügig und bedarfsdeckend arbeiten, beratend und in der Antragsbearbeitung. *#bürokratieabbau*
- **Wertschätzung.** Die wachsende Ausgrenzung von Menschen in Deutschland beängstigt uns. Auch wir sind von Diskriminierung betroffen.

Unsere Söhne und Töchter sind keine „Sorgenkinder“. Sie möchten ein eigenes Leben führen. Aber unser Schutz und auch unsere Assistenz sind aufgrund der Ablehnung in der Gesellschaft und der Versorgungslücken in der Behindertenhilfe allzu oft weiter erforderlich. Wir erwarten einen wertschätzenden, respektvollen Umgang mit uns und unseren Angehörigen, auch in Bezug auf die besondere Lebensaufgabe Inklusion, in jeder Situation.
#Inklusion

- **Teilhabeangebote.** Wir sind überlastet, wenn unsere Kinder wegen der Behinderungen keine Kita finden oder keine Schule oder kein Wohnen mit Assistenz, Freizeitangebote oder keinen Ausbildungs- und Arbeitsplatz. Wir müssen sicher sein, dass unsere Kinder respektiert, geachtet und gefördert werden, so wie sie sind und mit den Fähigkeiten, die sie haben und entwickeln können. Das muss in allen Lebensbereichen immer berücksichtigt werden. *#nicht_ohne_uns_über_uns*

Wir solidarisieren uns mit den Müttern, die sich am Muttertag 2025 zu einer Demo in Berlin versammeln, um für eine Gesellschaft einzutreten, die Mütter stärkt. Wir schließen uns ihren Forderungen an:

Angebote zur Gesundheit und für Familien sowie die Umsetzung der Frauenrechtskonvention der Vereinten Nationen und der Istanbul Konvention für Gewaltschutz sind jetzt voranzustellen – im Interesse von Müttern mit Kindern mit und ohne Behinderung.

Hamburg, den 10. Mai 2025

Sie möchten mit Müttern von Menschen mit Behinderung in Kontakt treten?

Dann wenden Sie sich gern an das Mütternetzwerk im Elternverein von Leben mit Behinderung Hamburg, kerrin.stumpf@lmbhh.de, 040270790925

Allen Müttern, die dem Mütternetzwerk beitreten möchten, senden wir gern den Link zur Signal-Gruppe.